

Abschrift.

W. Kunkel

307

Prof. W. Kunkel

Bad Godesber 12. Juni 1940.

(Brief an Herrn Geheimrat Heymann)

Wedelstadtallee 15

Sehr verehrter Herr Geheimrat,

Die Manuskripte zum Benedictus Levita sind nun schon Mitte der vergangenen Woche an die Monumenta abgegangen, in drei Kisten mit der von Ihnen angegebenen **Herrn** Professor Dr. W. K u n k e l mit 3 000 RM versichert. Ich hoffe, daß die Sendung inzwischen schon angekommen ist.

Bad Godesberg

konnte ich mit der Versendung nicht beauftragen: sie Personal zu haben und auch kein Verpackungsmaterial zur Verfügung stellen zu können. So habe ich mir selber (mit Hilfe von Assessor Vogt) die Kisten besorgt, und ein Angestellter der Universität hat die Papiere unter meiner

Wedelstadt Allee 15

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hiermit spreche ich Ihnen für die außerordentliche persönliche Mühewaltung, die Sie mit der Ordnung und Absendung des Benedictus Levita gehabt haben, den ganz besonderen Dank des Reichsinstituts aus. Ich bitte, unseren Dank auch Herrn Assessor V o g t zu übermitteln. Die drei Kisten sind eingetroffen und der Inhalt bereits eingeordnet. Die Ihnen in Höhe von 53,40 RM erwachsenen Auslagen werden gleichzeitig auf Ihr Postscheckkonto überwiesen.

Sollte sich unter den noch hier befindlichen Junker-Manuskripten noch etwas auf den Benedictus Bezügliches finden, so werde ich darüber Nachricht geben.

Mit kollegialen Grüßen:

Heil Hitler!

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr ergebener

Heil Hitler!

stets Ihr ganz ergebener

geh. W. Kunkel.

(Originalbrief an Geh. Rat Heymann zurückgesandt 13.6.40.)

Anmerkung Förster auf diesem: Rechnung von 53,40 RM an 12.6.40 bez. gez. Förster.

tark
ge-
n
d-